

Bericht der Jahreshauptversammlung 2012 des VfL Uetze in „Rund um Uetze“, am 17.4.2012

dieses eine realistische, weil geringere Einschätzung der zu erwartenden Einnahmen. Dem stehen zumindest gleichbleibende Ausgaben entgegen, sodass die Zuweisungen an die Sparten angepasst werden müssen. Für das laufende Geschäftsjahr hat sich der Vorstand vorgenommen, Einsparpotentiale zu finden. Beispielsweise würde die Zirkus-AG wegen der Ganztagschulangebote nicht mehr so gut angenommen, die Kosten für diesen Sparten-Übungsleiter könnte man also vermutlich einsparen. Die Mitgliederverwaltung, die bisher beim Regionssportbund liegt, soll in Zukunft intern beim VfL geführt werden. Auch das bedeute Einsparung von Kosten, und erhöhe die Vereinfachung und Transparenz, führte Volker Paga aus. Ebenso sollen die Vereins-Dokumente erfasst und künftig übersichtlich bereitgestellt werden. Auf der überarbeiteten Internetseite des VfL gäbe es für potentielle Sponsoren die Möglichkeit, Werbung zu schalten – darin sieht der Vereinsvorstand eine Alternative zur finanziellen Unterstützung, wie sie bereits durch die Altpapiersammlung im Container an der Wilhelmstraße geschieht. Die Versammlung genehmigte mehrheitlich, mit einer Enthaltung, den Haushaltsplan. Auch bei der Änderung der Satzung, die unverändert seit 1982 vorlag und dringend in einigen rechtlichen und Datenschutzbestimmungen angepasst werden musste, stimmten die Versammelten zu. Mitgliederwerbung und Präsentation des Sportvereins und möglichst all seinen Sparten sind für das Uetzer Zwiebelfest Anfang September geplant und bei einem Fünfkampfsportfest. Der Fünfkampf wird am 24. Juni gemeinsam mit den genossenschaftlichen Betreibern des Freibades, dem Förderverein, dem Schützenverein und dem VfL ausgetragen. Hierfür können sich ab 1. Mai sportliche „Fünfkämpfer“ unter anderem im Freibad anmelden. Für die Veranstaltung in der Fünfsternstadt Uetze werden zudem noch dringend Helfer gesucht. Informationen zum VfL gibt es auf der Vereins-homepage (VfL-Uetze.com) oder in den drei neuen VfL-Schaukästen.



Von links: Silke Opitz, Hiltrud Grünheit, Christa Klütz, H.-J. Schasse, Gisela Ernst, Birgit Jünemann, Werner Strauß, Jürgen Ernst-Meyer wurden für 40 Jahre im VL geehrt. Es fehlen: Erika Wrede, Christa Nikoleit, Dirk Lehmann, Monika Fieberg-Witte, K.-H. Schmidt, Andreas Koblmeier, Hannelore Dreher.

VfL-Uetze plant Fünfkampf

(red.) Es war für Volker Paga die erste Versammlung des VfL, bei der er den Vorsitz inne hatte, im Jahr nachdem der langjährige Leiter des Sportvereins, der Ehrenvorsitzende Hartmut Otte verstorben war. Es gilt, gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern Margret Eggers, Gudrun Brandes, Manfred Krüger und den einzelnen Spartenleitern, eine große Lücke zu füllen, die sein Vorgänger hinterlassen hat. Zur Mitgliederversammlung im Hotel „Deutscher Kaiser“ waren 55 Mitglieder des Vereins für Leibesübungen gekommen, um Berichte des Vorstands und der Spartenleiter zu hören und über den Haushaltsplan und eine Satzungsänderung abzustimmen. Unter den Anwesenden fand sich kein neuer Schriftführer, somit muss Manfred Krüger, der das Amt kommissarisch übernommen hatte, auch weiterhin Protokoll führen. Immer im Wechsel soll es in einem Jahr Ehrungen geben und im nächsten Vorstandswahlen. In den letzten Jahren waren keine Ehrungen ausgesprochen worden, daher kamen nun rund 80 Mitglieder in den Genuss einer Urkunde, Anstecknadel und Blumen. Die 53 Mitglieder, die dem VfL seit 25 Jahren angehören, wurden allerdings nicht persönlich geehrt, sondern erhielten ihre Urkunden vorab mit der Post. Immerhin blieben trotzdem noch 15 Mal Gratulationen zur 40-jährigen und zehnmal zur 50-jährigen Vereinszugehörigkeit auszusprechen. Zügig wie am Fließband wurden die Jubilare aufgerufen und traten nach vorne, zuletzt die Mitglieder, die seit 60 Jahren im VfL sind, und eine Ehrung gab es für 65 Jahre Vereinszugehörigkeit. In diesem Jahr hätte die inzwischen verstorbene Gertrud Schumacher ihre Ehrung für 75 Jahre erhalten, meinte Volker Paga. Sie hatte dem Verein vor ihrem Tod noch eine größere Geldsumme gespendet, die nun der VfL-Jugendarbeit zugute kommen soll. Sorgen macht dem Vorstand der sinkende Mitgliederbestand. Obschon in einigen Sparten sogar Zuwächse zu verzeichnen sind, geht der Trend allgemein nach unten. Vor zehn Jahren waren rund 200 Mitglieder mehr dabei, nun sind es nur noch knapp über 1000. Für die Haushaltsplanung bedeutet



Von links: Siegfried Lehmann, Wera Müller, Fr.-W. Homann, Ingeleore Lehmann, K.-H. Seffer sind seit 50 Jahren dabei. Es fehlen: Else Brechler, Dr. Herbert Meyer, Henning Schumacher, Gerd Grundstedt.



65 und 60 Jahre, und von links: Ilse Schecker, Horst Köther, Gudrun Krüger und Rolf Bellersheim, es fehlt Marga Deister. Außerdem wurden geehrt: Else Brechler für 50-jährige unentgeltliche Leitung der Gymnastikdamen beim Turnen, Bernhard Buchmann für langjährige Leitung der Tennissparte, Birgit Pohl von der Abtlg. Sportabzeichen/Leichtathletik.

Fotos: redaktion.